

Apostelgeschichte 16



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Er gelangte aber auch nach Derbe und nach Lystra. Und siehe, dort war ein gewisser Jünger, mit Namen Timotheus – der Sohn einer gläubigen jüdischen Frau, aber eines griechischen Vaters –, **2** der ein gutes Zeugnis hatte von den Brüdern in Lystra und Ikonium. **3** Paulus wollte, dass dieser mit ihm ausgehe, und er nahm und beschnitt ihn wegen der Juden, die in jenen Orten waren; denn sie wussten alle, dass sein Vater ein Grieche war. **4** Als sie aber die Städte durchzogen, teilten sie ihnen zur Beachtung die Beschlüsse mit, die von den Aposteln und Ältesten in Jerusalem festgesetzt worden waren. **5** Die Versammlungen nun wurden im Glauben befestigt und mehrten sich täglich an Zahl.

6 Sie durchzogen aber Phrygien und die galatische Landschaft¹, nachdem sie von dem Heiligen Geist daran gehindert worden waren, das Wort in Asien zu reden; **7** als sie aber gegen Mysien hin kamen, versuchten sie, nach Bithynien zu reisen, und der Geist Jesu erlaubte es ihnen nicht. **8** Als sie aber an Mysien vorübergezogen waren, gingen sie nach Troas hinab. **9** Und es erschien Paulus in der Nacht ein Gesicht: Ein gewisser mazedonischer Mann stand da und bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns! **10** Als er aber das Gesicht gesehen hatte, suchten wir sogleich nach Mazedonien abzureisen, da wir schlossen, dass Gott uns gerufen habe, ihnen das Evangelium zu verkündigen.

11 Wir fuhren aber von Troas ab und kamen geradewegs nach Samothraze und am folgenden Tag nach Neapolis **12** und von da nach Philippi, das die erste Stadt jenes Teiles von Mazedonien ist², eine Kolonie. In dieser Stadt aber verweilten wir einige Tage. **13** Und am Tag des Sabbats gingen wir vor das Tor hinaus an einen Fluss, wo es gebräuchlich war, das Gebet zu verrichten,³ und wir setzten uns nieder und redeten zu den Frauen, die zusammengekommen waren. **14** Und eine gewisse Frau, mit Namen Lydia, eine Purpurchändlerin aus der Stadt Thyatira, die Gott anbetete, hörte zu, deren Herz der Herr auftrat, dass sie achtgab auf das, was von Paulus geredet wurde. **15** Als sie aber getauft worden war und ihr Haus, bat sie und sagte: Wenn ihr urteilt, dass ich dem Herrn treu⁴ bin, so kehrt in mein Haus ein und bleibt. Und sie nötigte uns.

16 Es geschah aber, als wir zum Gebet⁵ gingen, dass uns eine gewisse Magd begegnete, die einen Wahrsagegeist⁶ hatte und ihren Herren viel Gewinn brachte durch Wahrsagen. **17** Diese folgte Paulus und uns nach und schrie und sprach: Diese Menschen sind Knechte Gottes, des Höchsten, die euch den Weg des Heils verkündigen. **18** Dies aber tat sie viele Tage. Paulus aber, tief betrübt⁷, wandte sich um und sprach zu dem Geist: Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren! Und er fuhr aus zu derselben Stunde.

19 Als aber ihre Herren sahen, dass die Hoffnung auf ihren Gewinn dahin war, griffen sie Paulus und Silas und schleppten sie auf den Markt zu den Vorstehern. **20** Und sie führten sie zu den Hauptleuten und sprachen: Diese Menschen, die Juden sind, verwirren ganz und gar unsere Stadt **21** und verkündigen Gebräuche, die anzunehmen oder auszuüben uns nicht erlaubt ist, da wir Römer sind. **22** Und die Volksmenge erhob sich zugleich⁸ gegen sie, und die Hauptleute rissen ihnen die Kleider ab und befahlen, sie mit Ruten zu schlagen. **23** Und als sie ihnen viele Schläge gegeben hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und befahlen dem Kerkermeister, sie sicher zu verwahren. **24** Dieser warf sie, als er solchen Befehl empfangen hatte, in das innerste Gefängnis und schloss ihre Füße fest in den Stock.

25 Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobsangen Gott; die Gefangenen aber hörten ihnen zu. **26** Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so dass die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden; sofort aber öffneten sich alle Türen, und die Fesseln aller wurden gelöst. **27** Als aber der Kerkermeister aus dem Schlaf erwachte und die Türen des Gefängnisses geöffnet sah, zog er das Schwert und wollte sich umbringen, da er meinte,

die Gefangenen wären geflohen. **28** Paulus aber rief mit lauter Stimme und sprach: Tu dir nichts Übles, denn wir sind alle hier. **29** Er forderte aber Licht und sprang hinein; und zitternd fiel er vor Paulus und Silas nieder. **30** Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, um errettet zu werden? **31** Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus. **32** Und sie redeten das Wort des Herrn zu ihm samt allen, die in seinem Haus waren. **33** Und er nahm sie in jener Stunde der Nacht zu sich und wusch ihnen die Striemen ab; und er wurde getauft, er und alle die Seinen sogleich. **34** Und er führte sie ins Haus hinauf, setzte ihnen einen Tisch vor und frohlockte, an Gott gläubig geworden, mit seinem ganzen Haus.⁹

35 Als es aber Tag geworden war, sandten die Hauptleute die Rutenträger und ließen sagen: Lass jene Menschen frei. **36** Der Kerkermeister aber berichtete Paulus diese Worte: Die Hauptleute haben gesandt, dass ihr freigelassen werdet; geht also jetzt hinaus und zieht hin in Frieden. **37** Paulus aber sprach zu ihnen: Nachdem sie uns, obwohl wir Römer sind, öffentlich unverurteilt geschlagen haben, haben sie uns ins Gefängnis geworfen, und jetzt stoßen sie uns heimlich hinaus? Nicht doch; sondern sie sollen selbst kommen und uns hinausführen. **38** Die Rutenträger aber meldeten diese Worte den Hauptleuten; sie fürchteten sich aber, als sie hörten, dass sie Römer seien. **39** Und sie kamen und redeten ihnen zu; und sie führten sie hinaus und baten sie, aus der Stadt wegzugehen. **40** Als sie aber aus dem Gefängnis hinausgegangen waren, gingen sie zu Lydia; und als sie die Brüder sahen, ermahnten sie sie und gingen weg.

Fußnoten

1. Viell. ist zu lesen: die phrygische und galatische Landschaft.
2. A. I. das eine Stadt des ersten Bezirks von Mazedonien ist.
3. A. I. wo wir eine Gebetsstätte vermuteten.
4. O. gläubig.
5. O. zur Gebetsstätte.
6. Eig. einen Python-Geist.
7. O. erregt, unwillig.
8. O. ebenfalls.
9. O. mit dem ganzen Haus, dass er an Gott gläubig geworden war.